

in eine mit *P* markirte Flasche gegossen wird, und einer Mischung von 2 Th. der Lösung von 10 g Bromammonium, 50 ccm Ammoniak und 50 ccm. Glycerin in 150 ccm Wasser mit 30 Th. Wasser, welche mit *A* bezeichnet wird. Diese beiden Lösungen werden kurz vor dem Gebrauche zu gleichen Theilen gemischt, in eine Schale gegossen und hierauf unter Benützung der letzteren das eingelegte Negativ entwickelt.

Die Pigment-Diapositive sind nach der Methode von Vogel und Savyer hergestellt.

34. Gustav Boscher, Photograph in Amiens: Porträte, bei elektrischem Lichte aufgenommen.

35. Michael Moser, Photograph in Alt-Aussee: Trachtenbilder und Landschaften aus Obersteiermark.

Die Landschaftsbilder sind nach dem nassen Verfahren und zumeist mit natürlichen Wolken aufgenommen.

36. Victor Tóth, k. k. Hauptmann in Wien, III., Dianagasse 5: Vier Pannotypie (Photographien auf Wachsleinwand), eines im Jahre 1855 und drei 1858 hergestellt. Erzeuger des ersteren unbekannt; jener der letzteren: Pohnisch, Photograph in Krems a. d. Donau.

Die Pannotypie wurde 1854 erfunden und in der Weise ausgeführt, dass ein auf Glas in der Camera aufgenommenes Collodionbild auf einige Secunden in verdünnte Schwefelsäure getaucht, mit Wasser abgespült, durch Anpressen von schwarzer Wachsleinwand an letztere angeklebt und mit dieser vereint vom Glase abgezogen wurde. Das Verfahren wurde zu Beginn der 1860er Jahre wieder gänzlich aufgegeben. (Näheres siehe Weiske: „Handbuch des Pannotypisten.“ Leipzig, 1859.)

(Der Aussteller L u n d, welcher in der ersten Auflage des Kataloges unter dieser Nummer aufgeführt war, befindet sich nunmehr unter Nummer D 9, im Saale XI.)

37. Naumann & Schroeder, königl. Hof-Photographen und Lichtdruckanstalt in Leipzig: Facsimile der Maya-Handschrift in Chromolithdruck.

Einzelne Blätter dieser Publication sind im Vortragssaale unter B 10 ausgestellt und hierüber im Katalog eine kurze Erläuterung eingeschaltet.

38. Paul Neff, Verlags- und Sortimentsbuchhandlung in Stuttgart, Lange und Kronprinzstrasse, Ecke: Photographische und Lichtdruck-Prachtwerke.

Die Werke können an jedem Dienstag und Mittwoch vom Saaldiener vorgelegt werden, welcher auch die Prospective abzugeben in der Lage ist. Einzelne Blätter sind im Vortragssaale unter Nummer A 6 ausgestellt.

39. Adolf Ackermann, königliche Hof-Buchhandlung in München, Maximilianstrasse 2: Lichtdruckverlag.

Die Werke können an jedem Dienstag und Mittwoch vom Saaldiener vorgelegt werden. Einzelne Blätter sind im Saale IX unter Nummer B 36 ausgestellt.

40. Max Fritz. Optisches Institut in Görlitz, Wilhelmplatz 3: Projectionenbilder aus dem Gebiete der Zoologie, Botanik, Mineralogie, Astronomie etc.

Die Glasbilder sind auf Albuminplatten hergestellt und eine Auswahl aus der Sammlung von mehr als 3000 Nummern, welche für den Unterricht in der Botanik (Herausgeber Dr. Ludwig Koch in Heidelberg), in der Zoologie (Herausgeber Prof. Dr. R. Kossmann), ferner in der Gewebelehre, Anatomie, Entwicklungsgeschichte, Astronomie, Mineralogie etc. bestimmt sind. — Der Katalog ist affigirt. Der Preis pr. Serie in elegantem Kästchen beträgt 30 Mark.